



## DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein | ZVR 1762140783

Sehr geehrter Bürgermeister, Gemeinde- und Stadtvertreter,  
liebe Eltern und Großeltern!

Wir wenden uns heute nicht nur in ihrer Funktion als Bürgermeister, Gemeinde- oder Stadtvertreter an Sie, sondern vor allem in ihrer Funktion als Mutter, Vater, Oma und Opal! Wir sehen die körperliche-geistige-seelische Gesundheit unserer Kinder in Gefahr. Die WHO ist eine nicht demokratisch gewählte und weitgehend privat finanzierte supranationale Organisation und **zerstört mit ihrem „als unbedenklich wahrgenommenen Empfehlungscharakter“ nicht nur die körperliche Gesundheit unserer Kinder – siehe Petition 2.0 Übersterblichkeit Österreich 15 bis 29jährige - 2020 waren es noch 2,3% und 2023 bereits 34,1% sondern auch mit ihren „Standards für Sexuaufklärung Europa“ deren geistig-seelisches Wohlergehen.**

Die „Heiligsprechung“ der WHO Empfehlungen beeinflussen die Entscheidungen der österreichischen Politiker und der Bildungsdirektionen maßgeblich. Die WHO Standards wurden in die pädagogischen Lehrpläne eingearbeitet, obwohl keine rechtliche Umsetzungspflicht vorlag. Auszug aus den WHO Standards:

1. Kinder zwischen 0 und 4 Jahren müssen etwas über Masturbation lernen, ...
2. Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren wird selbiges empfohlen und darüber hinaus sollen Sie ermutigt werden, sexuelle Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken, ...
3. Kinder zwischen 6 und 9 Jahren müssen etwas über Geschlechtsverkehr, Online-Pornographie, heimliche Liebe und Selbstbefriedigung lernen, ...
4. Kinder zwischen 9 und 12 Jahren sollen erste sexuelle Erfahrungen machen und den Umgang mit Online-Pornographie lernen, ...

**WHO Standards 0 bis 4jährige sollen etwas über Masturbation lernen? Wie soll das gehen? Wer soll künftig die Sexualität mit ihrem Kind entdecken? Wer darf künftig bei der Umsetzung der pädagogischen Sexuaufklärung ihr Kind begleiten, geistig anleiten oder berühren?** Die Kindergartentanten und -onkels, die Pädagogen oder selbsternannte Experten für Sexuaufklärung? Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung und wo beginnt pädophiles Verhalten?

**In Österreich müssen 9jährige Kinder „Masturbationsgedichte“ lernen und in den Schulen werden legal Pornofilme gezeigt. Die Behörden sehen kein Fehlverhalten darin. Kann es im österreichischen Rechtsstaat wirklich sein, dass Eltern und Arbeitgeber bei sexueller Belästigung bzw. Missbrauch belangt werden aber Bildungsdirektionen, Pädagogen, ... nicht?**

**Wenn sich Eltern schützend vor ihre minderjährigen Kinder stellen und Deadnaming oder Transition ablehnen wird ihnen das Sorgerecht entzogen – die AGENDA 2030 macht es möglich.**

In dieser Petition zeigen wir die Komplexität der Tätigkeiten der WHO und ihrer Partner auf. Sie hat unser Gesundheitswesen infiltriert und verändert massiv die Lebens- und Chancenräume unsere Kinder u. a. durch die derzeitig forcierte Umsetzung der Frühsexualisierung und die pädagogische Sexuaufklärung.

**Die Petition 2.0 ist eine Kombination aus wissenschaftlicher Arbeit und „altem“ traditionellem journalistischem Handwerk. Die Hauptaufgabe eines Journalisten ist es, die Themen ans Licht zu bringen, welche nicht ans Licht kommen sollen. Die Themen zu hinterfragen, sodass der Leser seine eigene Meinung auf den Prüfstand stellen kann.** Auch auf die Gefahr hin, dass unser Engagement für den Schutz unserer Kinder einzutreten von LGBTIQ, Gender- und feministischen Organisationen missverstanden werden könnte, sehen wir es als unsere Pflicht, Sie über den aktuellen Wissensstand zu informieren.

**Wir geben den Kindern wieder eine kraftvolle Stimme! Verschließen Sie als gewählte Volksvertreter die Augen oder sind Sie bereit, mit uns gemeinsam den Ursachen der Corona Krise, der allgemeinen Übersterblichkeit und dem Sterben unserer Kinder auf den Grund zu gehen und die Kinder vor weiteren körperlichen-geistigen-seelischen Schäden zu bewahren?**



## DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein | ZVR 1762140783

„Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen!  
Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung?  
Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“

### Die Petition 2.0 ist in 3 Teile gegliedert:

1. Teil Gerichtetes Vorwort mit den 8 Anträgen
2. Teil Rückblick Petition 1.0 „Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“
3. Teil Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung

### Wir haben zwei Schwerpunkte herausgearbeitet:

- a. Das Sterben der Kinder und das „kindswohlgefährdende“ Gesundheitswesen – siehe 2. Teil
- b. Die Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung – siehe 3. Teil

Die Petition enthält auch alternative Lösungen für ein intaktes Gesundheitswesen. Unsere Lösungsvorschläge (Antrag 5, 6 und 7) können Sie als ehrenamtlichen Beitrag für den regionalen und nationalen Pandemie- und Seuchenschutz wahrnehmen.

### Was können Sie als Bürgermeister, Gemeinde- oder Stadtvertreter tun?

Bringen Sie bitte die nachfolgenden 8 Anträge bei der Gemeinde- oder Stadtvertreterversammlung ein und bitten Sie um positive Beschlussfassung. Unsere Empfehlung für die Antragsformulierung sollte Sie nicht davon abhalten, möglichst viele Informationen auch von unabhängigen Institutionen einzuholen.

Es folgen die 8 Überschriften der ANTRÄGE für die Gemeinde- bzw. Stadtvertreterversammlungen. **Jeder Antrag ist als eigenständige, dringliche Anfrage an die zuständigen Institutionen, Behörden zu betrachten. Denn jeder Antrag kann schlussendlich über körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen oder sogar über Leben und Tod der Kinder entscheidend sein. Antrag 5. | 6. und 7. beinhalten konkrete Lösungen für den regionalen und nationalen Pandemie- und Seuchenschutz.**

1. ANTRAG NEIN zur sexuellen Belästigung und Ausbeutung von Minderjährigen
2. ANTRAG NEIN zur Ratifizierung des IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) Vertrages
3. ANTRAG betreffend völkerrechtswidrige Abstimmung der IGV durch die WHO | Vollmacht UN
4. ANTRAG betreffend Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95
5. ANTRAG betreffend medizinische Lösungen als Alternative für Fremdblutspenden
6. ANTRAG betreffend fundierte, wissenschaftliche Grundlagen bzgl. Virusnachweis
7. ANTRAG betreffend rasche und günstige Lösungen für die Inaktivierung von Bakterien und Viren
8. ANTRAG betreffend verfassungswidrige Einführung des E-Impfpasses

Detailinformationen zu den Anträgen finden auf der Vereinswebseite [www.die-eiche.at/aktionen](http://www.die-eiche.at/aktionen) ⇒ Petition 2.0

**Wer glaubt, dass sich das schon irgendwie regeln wird und SCHWEIGT - STIMMT ZU!** Wir bitten Sie als gewählte Volksvertreter inständig um Mithilfe, den Vorhaben der WHO Einhaltung zu gebieten.  
Ihre Kinder und Enkelkinder werden es ihnen danken!

Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein “Die Eiche“

Elisabeth Albrecht